№ 4. 1837.





Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Donnerstag den 5. Januar.

Inland.

Berlin den 1. Januar. Se. Majestät der König haben dem Obersten a. D., von Schlichten, dem Justizrath Stollberg zu Weißensee und dem Prediger Schmidt zu Werneuchen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben den Kammergerichts-Assessor von der Gröben zum Regierungs-Rath zu ernennen geruht.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor von Michalkowsky ist zum Justiz-Kommissarius bei dem Land- und Stadtgerichte in Lübbecke bestellt worden.

Seine Durchlaucht der Prinz Bernhard zu Solms-Braunfels, ist von Braunfels, der Fürst Ludwig zu Schönaich-Carolath, von Carolath, und der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Hessenstein, von Ludwigslust hier angekommen.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 25. December. Die Herren Delarue, Pellion und Foy, Offiziere des General-Stabes beim Kriegsministerium, sind gestern, und, wie man sagt, mit einer sehr wichtigen, geheimen Mission, nach Afrika abgegangen. Der eine dieser Offiziere wird sich nach Algier, der zweite nach Oran und der dritte nach Bona begeben.

Nach Briefen aus Toulon wird der Marschall Clauzel am 26. d. Mts. in jener Stadt erwartet. Wenn man alsdann eine 7tägige Quarantaine und die Dauer der Reise nach Paris hinzurechnet, so könnte der Marschall noch zeitig genug eintreffen, um in der Deputirtenkammer an den Debatten über die Afrikanischen Angelegenheiten Theil zu nehmen.

Die nahe bevorstehende Eröffnung der Kammern veranlaßte heute das Journal des Débats zu dem Versuche, den Gemüthern diejenige Richtung zu geben, die dem Kabinette bei seiner unsichern Lage zu den bevorstehenden Debatten die wünschenswertheste seyn dürfte.

Zur Bestätigung der Ansichten des J. d. Débats giebt der Temps nachstehenden Artikel: „Die Session naht heran und die politischen Soiréen haben schon begonnen. Wir wissen nicht, ob sich viele Personen in den Salons der Coterie drängen, aber nach der Menge zu urtheilen, die man in den Salons einer entgegengesetzten Farbe antrifft, können die Bewunderer der untergehenden Sonne nicht sehr zahlreich seyn. Die verschiedenen Oppositions-Partheien sind wenigstens über den einen Punkt einig, daß man mit den Doktrinairs ein Ende machen müsse. Auch bemerkt man eine Neigung zur Annäherung zwischen Meinungen und Eigennamen, die bisher nicht gewohnt waren, sich zu begegnen. So ist der ehrenwerthe Herr Odilon Barrot einer der eifrigsten Besucher der Salons des linken Centrums geworden. Es zeigt sich eine für die Doktrine sehr gefährliche Annäherung zwischen den verschiedenen Oppositions-Nüancen, die, wenn auch über einige Gegenstände getrennt, sich doch wenigstens in einer Negation, in dem Hasse gegen die Doktrinairs, vereinigen. Hr. Ganneron und seine ehrenwerthen Freunde gewöh-

nen sich daran, mit den Mitgliedern der dynastischen Linken zusammenzutreffen, und Herr Thiers fraternisirt mit Herrn Odilon Barrot."

Das Journal du Commerce meldet nach Briefen aus Rom vom 14. d., daß in Kalabrien ernste Unruhen ausgebrochen wären, und daß das Volk die Häuser der Steuer-Beamten gestürmt und geplündert habe.

Man wundert sich, daß bis jetzt noch kein ministerielles Blatt den Gerüchten von stattfindenden Unterhandlungen zwischen Don Carlos und der Französischen Regierung widersprochen hat. Ein hiesiges Blatt, wahrscheinlich durch dieses Schweigen kühn gemacht, zählt heute 9 Punkte auf, die schon zwischen Don Don Carlos und dem Französischen Kabinette abgeschlossen wären. Der erste dieser Punkte lautet: „Don Carlos willigt in eine Heirath mit der Prinzessin Marie, zweiten Tochter Ludwig Philipps." — Man kann schon hieraus auf die Glaubwürdigkeit der übrigen Punkte schließen.

Von Bilbao weiß man heute nichts Neues.

Spanien.

Madrid den 17. Dec. In der gestern stattgehabten geheimen Sitzung der Cortes zeigte das Ministerium der Kammer an, es habe zwar seine Maßregeln genommen, um den General Alaix und die dritte Division zum Gehorsam zu zwingen, allein es glaube doch, es sei nothwendig, daß die Cortes den General Alaix für einen Vaterlands-Verräther erklären. Die Kammer weigerte sich inzwischen, diese Erklärung abzugeben.

Die Cortes haben die von der Kommission zur Abänderung der Constitution vorgeschlagene Errichtung einer ersten Kammer genehmigt. Die erste Bestimmung dieses Vorschlags: „Die Cortes werden aus zwei legislativen Körperschaften bestehen, die sich durch den persönlichen Stand ihrer Mitglieder unterscheiden" wurde mit 126 gegen 11 Stimmen genehmigt. Der zweite Theil: „Sie unterscheiden sich ferner durch die Art ihrer Ernennung und durch die Dauer ihrer Functionen; aber keine von beiden Körperschaften ist privilegirt oder erblich" wurde mit 104 gegen 14 Stimmen angenommen.

Der General Seoane, General-Capitain von Madrid, hat wegen Kränklichkeit seine Entlassung eingereicht und wird durch den bisherigen General-Capitain von Aragonien, Evariste San Miguel, ersetzt werden. An die Stelle des Letzteren ist der gestern von Granada hier angekommene General Quiroga ernannt worden.

Einige Soldaten des dritten Garde-Regiments, welches zur Division Ribero's gehört, haben in der Nähe von Madrid mit einigen National-Gardisten und anderen Personen Streit angefangen, wobei auf beiden Seiten Mehrere verwundet worden sind. Die Regierung hat energische Maßregeln ergriffen, um ähnlichen Auftritten vorzubeugen.

Die Polizei hat gestern mehrere Haussuchungen bei fremden politischen Flüchtlingen angestellt, namentlich bei einem Polnischen Offizier und bei einigen Italiänern. Die Papiere derselben sollen sich jedoch in völliger Ordnung befunden und die Untersuchung überhaupt zu keinem Resultate geführt haben.

In Barcelona soll wegen der von den Cortes angenommenen Maßregeln in Bezug auf die persönliche Freiheit und die Presse ein Aufstand ausgebrochen seyn.

Man ist allgemein der Meinung, daß, ungeachtet der Versprechungen Mendizabal's und des Spanischen Botschafters in Paris, die Coupons der auswärtigen Schuld nicht bezahlt werden, da das diesjährige Budget ein Defizit von 1100 Millionen Realen (?) ergiebt.

Das Eco del Commercio theilt aus Saragossa die Nachricht mit, daß Cabrera zwei Stunden von dem Orte, wo er eine Niederlage erlitt, todt gefunden worden sei.

Portugal.

In einer Korrespondenz des Morning-Herald aus Lissabon heißt es: „Diejenigen, denen die in die neuen Cortes gewählten Personen bekannt sind, versichern, daß unruhigere Köpfe nicht hätten erwählt werden können. Wir können daher viel Lärm und wenig Fortgang in den Geschäften erwarten." Die Leute, welche jetzt am Ruder sind, haben sich beeilt, dem Admiral Sartorius das öffentliche Zeugniß des Beifalls zu erweisen, welches ihre Vorgänger ihm so undankbar vorenthielten. Die Miguelistischen Unruhen im Norden fangen an, einige Besorgniß zu erregen. Ich kann aus guter Quelle versichern, daß eine jener Guerillas schon 8 — 900 Mann stark ist, und daß die Garnison von Porto den Befehl erhalten hat, gegen sie zu marschiren. Die Regierung verwendet die regulairen Truppen nur mit großem Widerstreben zu diesem Dienst, weil sie mit Recht das Mißvergnügen der Soldaten über das Ausbleiben des Soldes fürchtet. Die Armee befindet sich in der That in einem Zustande gänzlicher Insubordination, und man kann sich nicht auf sie verlassen. Statt der Regierung als Stütze und als Bürgschaft für die Erhaltung der Ordnung zu dienen, wird sie, wie ein sich bückender und heulender Tiger von der Beute, auf die er zielt, mit Furcht und Schrecken beobachtet.

Großbritannien.

London den 22. December. Das Königl. Institut (Royal-Institution) hat in seiner Sitzung vom 5. d. M. den Professor Friedrich von Raumer in Berlin „in Betracht seiner wissenschaftlichen und

literarischen Verdienste", einstimmig zu seinem Ehren-Mitgliede erwählt.

Graf Pozzo di Borgo beabsichtigt, dem Morning-Herald zufolge, wenn er nicht einen Podagra-Rückfall bekomme, am 17. Januar nach England zurückzukehren; der jetzige Russische Geschäftsträger am hiesigen Hofe, Baron Maltitz, wird aber, dem Vernehmen nach, als Gesandtschafts-Rath noch einige Zeit der hiesigen Russischen Gesandtschaft attachirt bleiben.

Aus Cork wird vom 18. d. Mts. gemeldet, daß Capitain Hardy, vom Schiffe „Catherine", aus Gibraltar in 15 Tagen angekommen, berichtet habe, wie die Christinos den Englischen Schooner „Ariel", Capitain Blundell, mit beträchtlichen Schätzen für die Karlisten beladen, genommen hätten.

Dem Gouverneur von Ober-Kanada, Sir Fred. Head, ist es auf seiner letzten Rundreise durch die Provinz gelungen, mit den Indianern über die Abtretung des, etwa eine halbe Million Acres begreifenden Landes nordwärts von dem Huronen-Lande einen Vertrag abzuschließen.

Die amtliche Anzeige, daß die Portugiesische Dividende bezahlt werden wird, ist nun erfolgt.

Belgien.

Brüssel den 26. Dec. Man spricht von einer neuen ministeriellen Combination, derzufolge Herr de Theux das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten behalten, während das Ministerium des Innern in zwei große Verwaltungen getheilt würde, die, mit dem Titel Minister, die Herren Fallon und Hyp. Dellafaille leiten würden.

Der Effektiv-Bestand unseres Heeres, wie ihn die Repräsentanten-Kammer für das Jahr 1837 genehmigte, beträgt 110,000 und das neue Kontingent 12,000 Mann.

Zwischen Schleichhändlern aus Mastricht und diesseitigen Zoll-Beamten ist es vor einigen Tagen zu einem Handgemenge gekommen, in Folge dessen zwei der Ersteren verwundet auf dem Platze geblieben und zehn Andere nach dem Gefängnisse von Reckheim gebracht worden sind.

Türkei.

Konstantinopel den 7. Dec. (Schles. Ztg.) Der Sultan ist am 3. d. auf dem Oesterreichischen Dampfboote „Maria Dorothea" von seinem Ausfluge nach Nicomedien zurückgekehrt, nachdem er daselbst die Schiffswerfte, das neue Köschk, die Kaserne und die von Ahmed Pascha erbaute, nach ihm benannte Moschee in Augenschein genommen hatte. Außer den zwei Kaiserlichen Prinzen begleiteten Se. Hoheit auf diesem Ausfluge auch die beiden Großherrlichen Schwiegersöhne, der Groß-Admiral Fewzi Ahmed Pascha und ein zahlreiches, aus ungefähr 100 Personen bestehendes Gefolge. Es ist das erste Beispiel, daß ein Osmanischer Herrscher sich zu einer solchen Fahrt eines fremden Schiffes bediente. Der die „Maria Dorothea" befehligende Capitain Ford wurde, so wie die Mannschaft, bei diesem Anlasse von Sr. Hoheit reichlich beschenkt.

Dem von Sr. Hoheit geäußerten Wunsche zufolge, werden die höheren Staats-Beamten sich künftighin Europäischer Wagen bedienen. Die Pascha's, die Minister erster Klasse und die beiden Kastaskere sollen bereits die Befugniß erhalten haben, mit 4 Pferden zu fahren. Eine nothwendige und sehr wohlthätige Folge dieser Neuerung dürfte die Ausbesserung des Straßen-Pflasters seyn.

Serbische Gränze den 17. Dezember. (Bresl. Zeit.) Seit 8 Tagen leben wir in großer Besorgniß wegen der aus Serbien eingehenden Nachrichten in Hinsicht der sich von allen Seiten nähernden Pest. Es war voraus zu sehen, daß eine Einzige Quarantaine-Anstalt dem Vordringen dieses Uebels nicht Einhalt thun konnte, und die Nachricht ist leider sicher, daß diese Todes-Seuche Serbien erreicht hat, und in einem Dorfe, 20 Stunden von Belgrad, ausgebrochen ist. Flüchtlinge, die über das Gebirge kamen, brachten diese schreckliche Seuche mit. Sobald diese Nachricht nach Kragujevatz kam, eilte Fürst Milosch nach Belgrad, und leitete alldort energische Maßregeln ein. Sämmtliche Serbische Truppen bilden nun auf Oesterreichischem Fuß an der Bulgarischen Gränze einen Cordon, und bereits sind zwei Ankömmlinge (obgleich Moslims), die sich durchschleichen, erschossen worden. In Serbien sind nach Eingang dieser betrübenden Nachrichten, in Betracht, daß sich die Pest, welche in Bulgarien ganze Ortschaften ausgerottet hat, immer mehr nähert, die strengsten Maßregeln ergriffen worden. Niemand darf sich mehr nach Belgrad begeben.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

New-York den 30. Nov. In der vergangenen Woche sind hier 47,000 Bushel fremdes Getreide verkauft worden. Darunter waren 19,000 Bushel rother Deutscher Weizen, zu 2 Dollars bis 2 Dollars 2 Cents der Bushel, 18,000 Bushel weißer Danziger Weizen, zu 2 Dollars bis 2 Dollars $11\frac{1}{2}$ Cents der Bushel, 3000 Bushel rother und weißer Holländischer Weizen, zu 2 Dollars der Bushel, 5000 Bushel Roggen aus Triest und 2000 aus Preußen; 9000 Bushel werden noch aus Danzig erwartet.

Zwei im hiesigen Hafen vor Anker liegende Texianische Schooner, „Brutus" und „Invincible", sind plötzlich mit Beschlag belegt und die Offiziere und die Mannschaft derselben ins Gefängniß gesetzt worden. Den Grund hiervon kennt man nicht.

Vermischte Nachrichten.

Berlin den 31. Dec. Durch eine Allerhöchste Kabinetsordre vom 22. Septbr. v. J. ist der von

dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten entworfene Plan zu einer Stiftung des verewigten Staatsraths Dr. Hufeland, Behufs der Unterstützung der dürftigen Wittwen inländischer Aerzte, in Verbindung mit seiner, seit dem Herbste 1830 bestehenden Stiftung zur Unterstützung nothleidender Aerzte, genehmigt und zugleich bewilligt worden, daß der dazu von dem Verewigten ausgesetzte Ertrag seines neuesten Werkes (Encheiridium medicum) von dreitausend Reichsthalern, zum Fonds dieser Stiftung angenommen werde.

Das neueste Heft der Geiger'schen Zeitschrift berichtet aus Preußen: Auch auf unsere Rabbinerwelt hat die neuere Zeit einigen Einfluß geübt, und die Besetzung zweier bedeutenden Stellen durch intelligente Männer läßt uns einige Hoffnung schöpfen. In Frankfurt a. d. O. hat Herr Holdheim, ein kenntnißvoller, freisinniger Mann, im April d. J., ungeachtet mancher gegnerischen Bestrebungen, und ebenso im März Herr Dr. Ullmann in Crefeld seine Stelle angetreten. Beide haben Deutsche Antrittsreden gehalten, und die des Letztern ist auch auf Verlangen gedruckt worden. Dessen Hirtenbrief, so wie die Einberufung der Religionslehrer zur Prüfung beweisen, daß es dem neuen Oberrabbiner der Diöcese Crefeld Ernst ist in seinem Wirken. — Auch von Breslau aus verlautet, daß das vor sieben Jahren neu erbaute höchst geschmackvolle Gotteshaus, das durch Ordnung und Ruhe während des Gottesdienstes einen schönen innern Schmuck besitzt, noch einen schönern durch Anstellung eines tüchtigen Religionslehrers gewinnen soll; wenigstens wird dieser Wunsch von allen Gebildeten der Gemeinde lebhaft genährt *). — Von einer bereits im Nov. v. J. durch einen Herrn Muhr in Pleß vorgenommenen Synagogen-Einweihung wird viel Rühmliches berichtet.

*) Aus einer von sehr achtbarer Hand uns zugehenden Mittheilung erfahren wir jetzt, daß auch unsere würdigen Herren Gymnasial-Rektoren die Anstellung eines jüdischen Gemeinde-Religions-Lehrers lebhaft wünschen, damit nicht wie bisher der größere Theil der jüdischen Gymnasiasten ohne allen Religionsunterricht heranwachse. (Bresl. Ztg.)

Theater.

Daß es Herrn Direktor Vogt mit der Vervollständigung seiner Schauspieler-Gesellschaft wirklich Ernst ist, beweist zu Genüge das tägliche Auftreten von Gästen, die auf Engagement spielen; insbesondere aber das heute stattfindende Auftreten des Hrn. Regisseur Seidel, der in der Theaterwelt eben so sehr durch seine Schriften als Bühnenkenner, wie durch seine Leistungen als ausgezeichneter ausübender Künstler bekannt ist, und auf den daher alle Theaterfreunde aufmerksam zu machen, der Ref. für seine Pflicht hält. Unfehlbar wird Herr Seidel, der nicht Naturalist, sondern ein durchgebildeter Künstler ist, hier eben den Beifall finden, den er seit einer Reihe von Jahren auf den größten Bühnen eingeärndtet hat, und Ref. kann den Wunsch nicht unterdrücken, daß es Herrn Vogt gelingen möge, Herrn Seidel für unsere Bühne zu gewinnen, denn besseren Händen würde er die Regie niemals anvertrauen können.

R.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 5. Januar: Friedrich der Große, oder: der Tagesbefehl; Drama in 2 Akten von L. Töpfer. — Hierauf: Wohnungen zu vermiethen; komisches Gemälde in 5 Rahmen, frei nach dem Französischen des Duflot von Louis Angely. (Manuscript.) — — („Friedrich der Große" und „Herr Petermann": Herr Seidel, Regisseur des Stadttheaters zu Magdeburg, als Gast.)

Polizeiliche Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3ten zum 4ten d. Mts. sind dem Herrn Ober-Präsidenten Flottwell hierselbst aus seiner Wohnung mittelst gewaltsamen Einbruchs, außer einer bedeutenden Quantität baaren Geldes, noch folgende Gegenstände entwendet worden:

1) eine goldene gereifte Tabacksdose, in Form eines zusammengelegten Buchs in Quadrat, am Rande der Oeffnung etwas eingebogen;
2) eine sogenannte Felasche-Dose, auf welcher ein vom Wagen herabsteigender Kourier, der sich Wasser reichen läßt, und zur Seite die Alexander-Säule zu Petersburg abgebildet;
3) eine goldene Tabaksdose von länglicher Form, blau emaillirt, rings am Rande mit kleinen Steinchen besetzt;
4) ein Posener Pfandbrief à 25 Rtlr.;
5) ein Staatsschuldschein über 25 Rthlr.;
6) ein Prämienschein über 50 Rthlr;
   (die Nummern der vorstehend angegebenen drei Papiere können nicht angegeben werden);
7) 500 Rthlr. in Kassenanweisungen à 5 Rthlr., (neuerer Art);
8) 50 Rthlr. in 1/1 Stücken ganz neuen Gepräges, und noch so verpackt, wie sie aus der Münze gekommen;
9) 50 Rthlr. in verschiedenen andern Münzsorten und Kassenanweisungen.

Sämmtliche resp. Behörden, imgleichen das Publikum werden ersucht, auf die vorbenannten Gegenstände genau zu vigiliren und dieselben, wo sie zum Vorschein kommen, anzuhalten und davon hierher gefällige Mittheilung zu machen.

Posen, den 4. Januar 1837.

Königl. Kreis- und Stadt-Polizeidirektor
v. Hohberg.

Bekanntmachung
der General-Landschafts-Direktion in Posen.

Bei der heute erfolgten Verloosung der in termino Johanni 1837 zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über 103,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

A. über 1000 Rthlr.

№	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.
1	5	2108	Biezdrowo	Samter
2	4	6747	Borek	Krotoschin
3	2	6675	Bieganowo	Schroda
4	1	5828	Belencin	Fraustadt
5	1	3371	Brody	Buk
6	1	758	Chraplewo	Schubin
7	2	5860	Czachury	Adelnau
8	1	5683	Dombrówka	Posen
9	4	980	Drzązgowo	Schroda
10	4	4200	Długie (Laube)	Fraustadt
11	2	631	Dobrzyca	Krotoschin
12	2	7029	Grąbkowo	Kröben
13	7	6001	Gostyn	dito
14	1	4812	Gowarzewo	Schroda
15	3	1416	Gostkowo	Kröben
16	8	3894	Golenia	Pleschen
17	1	1928	Grodzisko	dito
18	1	1878	Goscieszyn	Bomst
19	3	3874	Gorzewo	Obornik
20	3	6257	Heiersdorf (Andrychowice)	Fraustadt
21	2	2993	Jabkowo	Wągrowiec
22	1	5165	Jelitowo	Gnesen
23	3	6098	Komorze	Wreschen
24	2	1484	Kossowo	Kröben
25	2	5417	Kowalewo	Pleschen
26	17	3117	Kurnik	Schrimm
27	2	3716	Karczewo	Gnesen
28	2	6541	Kurowo	Kosten
29	2	1165	Kadzewo	Schrimm
30	3	4378	Kiszkowo	Gnesen
31	3	666	Kretkowo	Wreschen
32	1	1021	Ludomy	Obornik
33	9	283	Mikołajewice	Gnesen
34	1	4795	Marszalki	Ostrzeszow (Schildberg)
35	1	2253	Mączniki	Adelnau
36	4	2363	Niepart	Kröben
37	6	6065	Opatów	Ostrzeszow (Schildberg)
38	10	6069	Opatów	Ostrzeszow (Schildberg)
39	2	6824	Osiek	Kosten
40	1	3866	Oporowo	Samter
41	1	2579	Obiezierze	Obornik
42	2	3085	Osieczna	Fraustadt
43	10	6420	Obra	Bomst
44	2	1962	Psary	Adelnau
45	5	3994	Possadowo	Buk
46	9	3209	Pawłowice	Fraustadt
47	3	1053	Pudliszki	Kröben
48	6	1444	Raszkowo	Adelnau
49	8	1446	dito	dito
50	3	2831	Roznowo	Obornik
51	4	2832	dito	dito
52	3	2350	Radomicko	Kosten
53	15	4552	Radlin	Pleschen
54	1	574	Sanniki	Schroda
55	5	855	Strzyżewo	Ostrzeszow (Schildberg)
56	1	3496	Słopanowo	Samter
57	4	6652	Spławie	Posen
58	2	2512	Sadowie	Adelnau
59	2	241	Smiłowo	Samter
60	8	4238	Słupia	Ostrzeszow (Schildberg)
61	3	2006	Skoraszewice	Kröben
62	1	4368	Turostowo	Gnesen
63	6	3440	Tuczemp	Birnbaum
64	23	6869	Wronke	Samter
65	32	6878	dito	dito
66	33	6879	dito	dito
67	3	3778	Wiatrowo	Wągrowiec
68	4	75	Xiążno	Wreschen
69	7	1744	Zakrzewo	Gnesen
70	1	837	Zakowo	Fraustadt
71	2	4641	Zimnawoda	Pleschen
72	4	1261	Zalesie	Kröben
73	5	1262	dito	dito
74	2	4029	Ziemlin	dito

B. über 500 Rthlr.

Nr.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	Nr.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	102	536	Baszkowo	Krotoschin	17	24	1001	Marszewo	Pleschen
2	16	1745	Biezdrowo	Samter	18	12	5523	Myślniewo	Ostrzeszow (Schildberg)
3	13	4566	Budziszewo	Obornik	19	7	3970	Niemierzewo	Birnbaum
4	2	106	Chocicza	Pleschen	20	16	5030	Pożarowo	Samter
5	9	113	dito	dito	21	10	687	Rybno	Gnesen
6	9	1464	Cerekwica	Wągrowiec	22	11	3400	Rosnowo	Posen
7	15	1790	Czarnotki	Schroda	23	8	713	Szkudły	Pleschen
8	11	2178	Chlewo	Ostrzeszow (Schildberg)	24	8	4164	Srebrne gorki	Wągrowiec
9	2	2925	Golenczewo	Posen	25	7	5691	Suchorzewo	Pleschen
10	10	4242	Gorki Dąbskie	Schubin	26	6	4427	Trzebowo	Krotoschin
11	4	5547	Kotarby	Pleschen	27	6	5316	Ustaszewo	Wągrowiec
12	20	4065	Lubasz	Birnbaum	28	2	3106	Wiekówko	Gnesen
13	12	4498	Lubonia	Fraustadt	29	23	795	Witkowo	dito
14	8	3847	Lubin	Kosten	30	2	3473	Zerniki	Obornik
15	11	1773	Lubikowo (Libuch)	Birnbaum	31	17	2482	Żurawia	Schubin
16	4	1952	Międzychód	Schrimm					

C. über 250 Rthlr.

Nr.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	Nr.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	30	2828	Bomst (Babimost)	Bomst	11	11	1083	Psarskie	Schrimm
2	6	2801	Biechowo	Wreschen	12	10	2581	Robaków	Pleschen
3	6	2368	Białężyn	Obornik	13	17	463	Sobota	Posen
4	13	3126	Bartoszewice	Kröben	14	39	1936	Swiątkowo	Wągrowiec
5	23	2747	Graboszewo Kośc.	Wreschen	15	8	1640	Umultowo	Posen
6	9	1428	Jankowice	Posen	16	12	1493	Węgierskie	Schroda
7	17	2775	Linowiec	Mogilno	17	23	2460	Wroniawy	Bomst
8	18	2354	Marszałki	Ostrzeszow (Schildberg)	18	11	1277	Wierzchaczewo	Samter
9	38	1462	Małpin	Schrimm	19	13	698	Xiązenice	Ostrzeszow (Schildberg)
10	12	1436	Niepruszewo	Buk	20	39	712	Zalesie	Kröben

D. über 100 Rthlr.

Nr.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	Nr.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	28	5601	Bagrowo	Schroda	12	25	5308	Gorzewo	Obornik
2	25	5379	Bieganowo	Wreschen	13	9	1439	Gozdzichowo.	Kosten
3	40	846	Broniszewice	Pleschen	14	8	2290	Gołaszyn	Obornik
4	101	6011	Czerniejewo	Gnesen	15	12	4821	Godzienkowo	Ostrzeszow (Schildberg)
5	15	4829	Chwałkowo	Schroda	16	14	8701	Gwiazdowo	Schroda
6	13	4350	Chaławy	Schrimm	17	22	9428	Gałązki	Pleschen
7	42	782	Dąbrowo	Bomst	18	8	1814	Grojec	Bomst
8	30	2545	Dłusko (Lauske)	Birnbaum	19	64	8200	Jeżewo	Schrimm
9	13	10100	Dobramysl	Fraustadt	20	37	1294	Jwno	Schroda
10	29	20	Galowo	Samter	21	11	6075	Jzdebno	Mogilno
11	23	7826	Grabonog	Kröben					

No.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
22	210	6107	Kozmin	Krotoschin
23	29	3559	Kopanica	Bomst
24	17	9736	Kurowo	Kosten
25	27	6611	Kęszyce	Adelnau
26	45	3723	Konarzewo	Posen
27	31	4029	Krocz	Czarnikau
28	9	3938	Lubowice	Gnesen
29	40	8812	Lewice (Lewitz)	Meseritz
30	21	6529	Myszkowo	Gnesen
31	25	3239	Morka	Schrimm
32	19	452	Międzyliste	Wągrowiec
33	55	867	Mielęcin	Ostrzeszow (Schildberg)
34	51	1822	Nekla	Schroda
35	12	9282	Ostrowite (Trzemeszynskie)	Mogilno
36	17	6703	Ostrowo	Wreschen
37	33	750	Osiek	Kröben
38	16	7950	Olszowo B.	Ostrzeszow (Schildberg)
39	10	2841	Ossowo	Wreschen
40	16	2291	Ostrowieczno	Schrimm
41	15	2595	Przystanki	Samter
42	152	8169	Pakosław	Kröben
43	55	4243	Pawłowice (Pawelwitz)	Fraustadt
44	34	5404	Parzęczewo	Kosten
45	30	5614	Rosnowo	Posen
46	14	5050	Raczkow	Wągrowiec
47	5	3777	Szrapki	Schroda
48	36	969	Strzyzewo	Ostrzeszow (Schildberg
49	37	970	dito	dito
50	23	2052	Stawiany	Wągrowiec
51	26	4077	Starogród	Krotoschin
52	32	9570	Schmiegel	Kosten
53	29	6553	Szymankowo	Obornik
54	14	707	Strzyzewo	Krotoschin
55	14	7186	Staw	Wreschen
56	25	3358	Starkowiec	Krotoschin
57	31	6952	Wrotkowo	dito
58	15	5020	Wysoka	Wągrowiec
59	56	994	Witkowo	Gnesen
60	16	926	Wolenica	Krotoschin

E. über 50 Rthlr.

No.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	60	4982	Borek	Krotoschin
2	25	3196	Bronowo	Pleschen
3	26	1822	Chudzice	Schroda
4	37	4543	Czachorowo	Kröben
5	38	1837	Dembicz	Schroda
6	25	4015	Dziecmiarki	Gnesen
7	79	2592	Gołaszyn (Bährsdorf)	Fraustadt
8	29	3528	Gola	Kröben
9	3	4017	Gulczewo	Gnesen
10	20	5339	Goniębice	Fraustadt
11	48	96	Jutrosin	Kröben
12	57	1740	Jarogniewice	Kosten
13	26	3562	Krzyzanki	Kröben
14	24	3120	Kanino	Posen
15	34	4742	Kurowo	Kosten
16	14	140	Kleszczewo	Fraustadt
17	6	161	Kuszewo	Wągrowiec
18	9	708	Legniszewo	dito
19	18	2589	Leg	Pleschen
20	69	4752	Malczewo	Gnesen
21	28	1549	Płaczkowo	Kröben
22	72	3336	Pruchnowo	Chodziesen
23	21	5055	Popowo	Birnbaum
24	16	2350	Piotrkowice	Wągrowiec
25	18	419	Rogaczewo (Klein=)	Kosten
26	52	221	Rokossowo	Kröben
27	52	2649	Szklarka	Ostrzeszow (Schildberg)
28	29	1616	Wierzchaczewo	Samter
29	20	2385	Wolanki	Gnesen
30	14	3063	Zabikowo	Schroda

F. über 25 Rthlr.

No.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	17	4084	Białeż	Birnbaum
2	49	9436	Bardo	Wreschen
3	12	8383	Bojanice	Fraustadt
4	43	3052	Bożejewo	Schroda
5	45	9483	Bieganowo	Schroda
6	38	2550	Cerekwica	Wągrowiec
7	30	4297	Chudzice	Schroda
8	62	9355	Dombrówka	Meseritz

No.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
9	31	185	Gorzyczki	Kosten
10	5	8318	Gulczewo	Posen
11	16	5052	Golęczewo	dito
12	48	4237	Grodziszczko	Samter
13	48	7453	Górki dąbskie	Schubin
14	42	5673	Gorzewo	Obornik
15	19	5412	Karczewo	Gnesen
16	25	5667	Kurowo	Adelnau
17	126	5800	Konarzewo	Posen
18	105	10176	Kręsko (Krantz)	Meseritz
19	49	4158	Kopanica	Bomst
20	23	7176	Łubosz	Birnbaum
21	8	9585	Łubowko	Gnesen
22	12	9589	dito	dito
23	81	9195	Myślniewo	Ostrzeszow (Schildberg)
24	27	1157	Markowice	Schroda
25	42	8570	Napachanie	Posen
26	27	6874	Ossowo	Kosten
27	17	7584	Oporzyn	Wągrowiec
28	140	8728	Opatow	Ostrzeszow (Schildberg)
29	26	3996	Obiecanowo	Wągrowiec
30	29	6974	Ostrowo	Wreschen
31	48	4873	Pakosław	Buk
32	46	9621	Przytocznia	Ostrzeszow (Schildberg)
33	127	8351	Rusko	Pleschen
34	4	8172	Strzelce	Kröben
35	67	1946	Sarbinowo	dito
36	38	9147	Starężyn	Wągrowiec
37	30	1435	Trzcielino	Posen
38	31	8937	Ustaszewo	Wągrowiec
39	73	7308	Wroniawy	Bomst
40	36	5751	Wyciązkowo	Fraustadt

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir die Inhaber obiger Pfandbriefe zugleich hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sämmtlichen Koupons von Johanni 1837 ab, in Termino den 4. Juli 1837 an unsere Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde nebst der Vergütigung des etwanigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37 und 312 der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40 und 315 der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zinscoupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 23. December 1836.

General-Landschafts-Direktion.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Rawitsch.

Die den Kaufmann Frankeschen Erben zugehörigen, zu Rawitsch am Ringe an der Ecke der Posener Straße belegenen Häuser No. 1. und 2., und das dazu gehörige, an der Punitzer Gasse belegene Hinterhaus No. 44., abgeschätzt auf 5235 Rthlr. 5 sgr. 10 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur-Abtheilung III. einzusehenden Taxe, sollen am

5ten Mai 1837 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns George Ephraim Roggen hierselbst, worüber am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt. Alle diejenigen, welche zu diesem Vermögen gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten. Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet, und das verbotswidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Samter am 30. December 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
